



LAUFEN EXTRA



KEINE
MAC-IF-DEM
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0008** vom 18. Aug. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Als wäre die Zeit stehen geblieben: Wie schon vor 40 Jahren so auch heute noch. Monika und Ingrid haben viel Spaß beim Rock ´n Roll zu den Klängen „Der Fremden“ auf dem Rotthäuser Marktplatz. Alljährlich – und das nicht nur vor Kommunalwahlen wie momentan – ruft die CDU die Bürger Rotthausers durch den ortsansässigen Organisator Rolf Wagemann zum Musikfestival auf den Marktplatz. Dazu noch die Eröffnung des neuen Kolpinghauses verspricht einen amüsanten Abend für die Rotthäuser Bürger „vor der Haustür“.

Der DJK TuS Handballtrainer Herrmann Lücke zeigt auf das Prunkstück des renovierten Saales im Kolpinghaus, dem 30.000 € Kronleuchter. Von Baubeginn des Hauses vor über 50 Jahren war der heute 74-jährige Herrmann Lücke als Schreiner mit dabei. Gerne erzählt er Ingrid wie das Haus unter Mithilfe vieler frei-williger Arbeitskräfte entstanden ist.

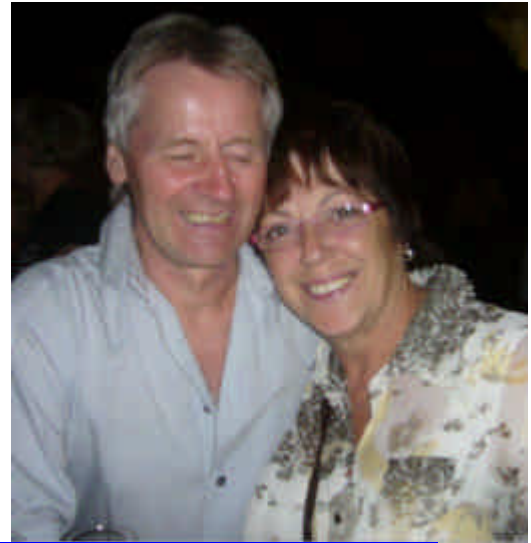
M & B
Immobilien
0209/12505



Mit solch einem vornehmen Ambiente bietet das Haus natürlich für ein eher rustikales Oktoberfest oder ähnliche Feiern der ortsansässigen Vereine keinen geeigneten Platz mehr an. Auch eine Karnevalsfeier dürfte hier nicht mehr den richtigen Rahmen finden. Alle sind gespannt welche Klientel sich für den restaurantmäßig eingerichteten Saal findet.



Derweil wird auf dem Marktplatz munter weiter gefeiert. Drinnen im Zelt wird zu den Klängen der 60er von den „Fremden“ getanzt und draußen bei einem kühlen Bier geschunkelt. Fast so wie im Urlaub, wenn Rolf Wagemann sein Jazzfestival in Cala d´Or auf Mallorca durchführt.



Dieter und Monika genießen den lauen Sommerabend auf dem Rotthauer Marktplatz wie jedes Jahr im August, denn das Musikfestival der CDU verspricht immer schönes Wetter.

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883

DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT



ROSEN KOSMETIK

DAS INSTITUT FÜR GESUNDE HAUT

Ihre Profis für schöne Haut und mehr.

Am 1. August 2009 eröffnet das Kosmetik-Institut ROSEN KOSMETIK
(gleich neben Ihrer ROSEN APOTHEKE).

Aus diesem Anlass freuen wir uns auf Ihren Besuch von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen:

- Den ganzen Tag¹ Informationen zu Produkten und Behandlungen
- Die ganze Woche² kostenlose Hautanalyse mit Termin nach Wunsch
- Den ganzen Monat³ Kennenlernbehandlung (30 min: Reinigung, Peeling, Massage) für nur 15 €

Ganz herzliche Grüße!

Das Team Ihrer ROSEN KOSMETIK

¹ am 1.8.2009 ² vom 3.8. bis 7.8.2009 ³ vom 3.8. bis 31.8.2009

Ihre Adresse zum Abschalten, Entspannen und Genießen: ROSEN KOSMETIK

Robert-Koch-Straße 2 • 45879 Gelsenkirchen • Telefon: 02 09 17 79 05 31 od. 2 21 04 • www.rosen-apothe.de • kosmetik@rosen-apothe.de

Wird hieran auch noch gedacht oder hat sich der Fall erübrigt? Wieviel Recht die beiden Gelsenkirchener Fußballvereinsvorsitzenden Norbert Bauer und Reiner Grundmann mit ihren Prognosen haben werden, zeigt sich beim nächsten Spieltag der Bundesliga bei den kleineren Fußballvereinen im Umfeld der großen DFL-Vereine. Doch nicht nur im Umfeld der großen auch die zerfranste Spielpläne der 2. und 3. Profiligen nimmt den kleinen Amateurvereinen ein Stück vom Kuchen. In der Beziehung zur Sonntagsanstoßzeit kann man den großen Nachbarn S 04 im Umfeld der Gelsenkirchener Vereine loben. Das Sonntagsspiel gegen den VfL Bochum am gestrigen Sonntag fand erst um 17:30 Uhr statt. Sollte dieses ein Teilerfolg für Bauer und Co gewesen sein? Schau ´n mer mal, was die Zukunft für die kleinen Sportvereine als Überraschungen in der Beziehung in der laufenden Saison noch so parat hält! Laut Vertragsabschlüsse der DFL mit dem Fernsehen sollen die Anstoßzeiten der Amateure gekreuzt und diese dadurch ausgegrenzt und noch mehr in den Hintergrund des allgemeinen Sportgeschehens gedrängt werden



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateurfußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.



(links) Lothar Hennig, der alte Haudegen und Amateurfußballtrainer ist immer noch sauer auf die DFL. „Leute der DFB Führungsetage wie Wichmann im FLVW Kreis Gelsenkirchen oder gar auch Leute wie die DFB Präsidenten Korfmacher und Zwanziger müsste man abwählen. Schon lange vertreten sie nicht mehr die Interessen der kleinen Amateurvereine und versuchen eine Zweiklassenfußballgesellschaft zu errichten. „Ich selbst kenne genug die sich wg. des parallelen Spieltages nicht mehr auf dem Sportplatz bei den Amateuren blicken lassen!“ FLE bleibt mit dieser Umfrage am Ball... Auch der aktuelle Trainer beim Kreisligisten EtuS Bismarck Heiko Buczkowski, (2. v. li.) stellt sich auf die Seite der kleinen Vereine, wie auch Branco (Mitte) der jugoslawische Förderer des Amateurfußballs in Gelsenkirchen. Neben dem neuen Trainer und Betreuer des FC Zrinski am Samstag vor dem Spiel an der Gesamtschule in Ückendorf. Insbesondere auch die Spieler des FC Zrinski im Bild vor dem Anstoß beklagten sich über die Störmanöver und Ausgrenzungsversuche der DFL. Heute beim Samstagsspieltag – Zrinski hat dieses Problem wg. der Nutzung der Sportanlage regelmäßig – konnte man die Zuschauer an einer Hand abzählen. Klar, dass Fans lieber die Liveübertragungen der DFL sehen wollen. Tragen sie doch sogar die Namen ihrer Lieblinge auf dem Trainingstrikot anstatt ihren eigenen Namen auf Brust oder Rücken.

Adidas oder Puma etc. gilt in der Rangfolge wie ein Orden. Ein KIK-Trikot würde keiner tragen (Ein kompletter für Teams Satz 99,- €) also letzter Platz in der „Ordenliste“ obwohl die Textilqualität einwandfrei ist.

Lothar Hennig führte weiter aus: „Besonders FLVW-Präsident Korfmacher war ein glühender Verfechter für die Belange der Amateurfußballer! Aber seitdem der Vize beim DFB geworden ist, spricht er ganz anders!“



Saisonauftritt an der Gesamtschule Ückendorf: Oben das Team des FC Zrinski



Das Team der ETuS Bismarck mit Trainer Heiko Buczkowski (links). Das Spiele endete 2 : 2 unentschieden, nachdem Zrinski 2 Mal in Führung lag. Nachfolgend das Bismarcker Ausgleichstor zum 2 : 2 im Foto...



Hier ein Schriftverkehr mit dem Ernährungsberater des Bundesligateams von VfR Hoffenheim, Dr. Feil:

Lieber Wolfgang,

erst einmal schönen Dank, dass Du auch mich bedacht hast mit Deinem E-Book. Pünktlich zum Auftakt der Fußball-Bundesliga kommt mir Deine E-Mail gerade zum richtigen Zeitpunkt. Wie Du es wohl mitbekommen hast, will die DFL den kleinen Normalfußballverein von den Fleischtopfen fernhalten und hat zum sonntäglichen Fußballanstoßzeitpunkt der Amateure eine Begegnung der 1. Bundesliga angesetzt.

Morgen ist das die Partie zwischen dem VfL Bochum und der Borussia aus Mönchengladbach. Trotz mehrerer Großversuche der hiesigen Fußballvereinspräsidenten Norbert Bauer und Reiner Grundmann vom SSV Buer und vom SC Schaffrath, zieht die DFL - sich ihrer Macht natürlich bewusst - nicht den einmal gefassten Beschluss zurück.

So sind natürlich die Vorsitzenden der DFL in besonderer Weise im Focus des Interesses. Dr. Rauball und Peter Peters die Ligavorsitzenden von Bor. Dortmund und dem FC Schalke 04 möchten sich wohl gerne ein Denkmal setzen, indem sie den kleinen Amateurvereinen ihre Ohnmacht vor Augen halten und die Ausgrenzung in unverminderter Weise vorantreiben. Neben der 1. Bundesliga gibt es ja bekanntlich auch noch Spiele der Profis in der 2. und 3. Bundesliga. Alle mit dem gleichen Ziel sich die Marktanteile für die großen Fußballvereine zu sichern. Da haben die kleineren Vereine es immer schwerer aus dem Schatten herauszutreten.

Trotz der Rügen und Missfallenskundgebungen der Regierung in Berlin wird mit der Entschuldigung argumentiert, einmal unterzeichnete Verträge nicht zurücknehmen zu können.

Ich denke, dass die DFL sich nicht bewusst ist welcher Bumerang daraus erwachsen könnte. So hat sich hier in Gelsenkirchen der kleine Amateursportverband ASV Rhein-Ruhr wieder seiner alten Stärken erinnert und fängt an sich wieder mehr um den momentan noch stagnierenden Spielbetrieb zu kümmern. Am 17./18. August soll in Gelsenkirchen eine Kleinfeldfußballliga von dem Verband gegründet werden.

Auch sehen viele Fußballführungskräfte es inzwischen ein, dass es ein Fehler war, die kirchlichen Fußballspielgemeinschaften im DJK (Deutsche Jugend Kraft) Verband

aufzulösen. Was damals in der Gesundheitsfürsorge der Kirchen im katholischen DJK Verband und im evangelischen Eichenkreuz-Verband entstand, wird heute von der Liga als Nichtkönnen ausgelegt und auch zur DFL-Dominanz genutzt.

Selbst die Präsidenten des DFB (Zwanziger und Korfmacher) können sich gegen die Machenschaften nicht zur Wehr setzen und denken, dass es wohl besser sei mit den Wölfen zu heulen. Ihre Fürsorgepflicht dem Amateurfußballer und Freizeitsportler sowie dem kleinen Mann von der Straße gegenüber haben sie dabei außer Acht gelassen. Das verwundert eigentlich nicht sonderlich, merken wir doch schon lange, dass der Verband nicht bereit ist eine Förderung der kleinen Vereine von der Anzahl der ausgebildeten Übungsleiter abhängig zu machen. So wird ohne qualifiziertes und viel weniger ausgebildetem Personal, auch von dieser Seite der Amateurfußball immer schlechter.

Da kommt Dein E-Book gerade richtig, um wenigstens die Ernährung etwas leistungssteigernder abzustimmen und somit weniger unterlegen zu sein. Vielleicht nutzt es ja bei konsequenter Orientierung daran, auch den kleinen Fußballsportler damit etwas leistungsstärker werden zu lassen.

Dem Wert Deiner Ausführungen in Deinem E-Book kann ich mich nur lobend anschließen. Von meiner Ausbildung in der Lebensmittelbranche hatte ich immer die Bausteine des Lebens – Enzyme und Fermente - im Visier und achtete besonders auf die Hygiene im Betrieb. Auch bei meiner Ausbildung zum Trainer war mir die Sportphysiologie immer ein besonders zu pflegender Begriff. Es wird langsam Zeit, dass diese Werte wieder im Sport Fuß fassen, damit der Vereinssport nicht ganz den Bach runtergeht und der wahre Sportcharakter immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird.

Mit freundlichen, sportlichen Grüßen

Siegward Tinibel

DJK TuS 1910 Rotthausen

Fußball- und Breitensporttrainer

Abteilungsleiter Leichtathletik

www.gelsenkirchenmarathon.de

mit Fußball-Laufen-Extra unter diesem Link

www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/FLE.pdf

www.fussballkondition.de

www.ruhrstadtmarathon.de

In dem Blog des Dr. Feil wurde folgende Eintragung gemacht

Gelsenkirchen, den 8. August 2009

Lieber Wolfgang,

seit längerem befasse ich mich wie Du weißt mit der Verbesserung der Kraftausdauer - vornehmlich im Fußballsport.

Deinen Ausführungen in Deinem E-Book kann ich als praktizierender Übungsleiter und ausgebildetem Lebensmittelfachmann der sich mit den Bausteinen des Lebens - Enzyme und Fermente - befasst hat nur zustimmen und sie jedem Sportler empfehlen. Ganz besonders freue ich mich, dass Du dieses Wissen jedem

sportbegeisterten Menschen kostenlos zur Verfügung stellst und das in einer Zeit, in der der Sport immer mehr zur Bestreitung des Lebensunterhalts von allen Bevölkerungsschichten herbeigezogen wird.

Du hast sicherlich davon erfahren wie sehr die kleinen Sportler von den großen Betrieben der Vergnügungsindustrie - sprich Bundesligafußballvereine - in ihrer Existenz bedroht werden. Der parallele Sonntagsanstoßzeitpunkt soll diesen Prozess nun wohl beschleunigen. Der DFB selbst sieht seine Hände gebunden und duldet diese Ausgrenzungsversuche ohne Kommentar.

Durch Deine Ernährungstipps in Deinem E-Book gibst Du nun den kleinen Sportlern die Möglichkeit sich nun selbst zur Wehr zu setzen, wenn sie es mit ihrem Sport ernst meinen und sich selbst etwas populärer auf dem Sportplatz oder bei einem Marathonlauf präsentieren wollen. Ich werde in jedem Fall auf meinen Webseiten

<http://www.fussballkondition.de>

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de>

<http://www.ruhrstadtmarathon.de>

<http://www.ruhrpottmarathon.de>

einen Link zu Deinen Ausführungen schalten.



Ich wünsche Dir viel Erfolg bei Deinen Bemühungen um die Sportgesundheit einer immer dekadenter werdenden, modernen Konsumgesellschaft und hoffe, dass Deine Anregungen von möglichst vielen leistungswilligen Sportlern und Nichtsportlern aufgenommen werden.

Mit freundlichen, sportlichen Grüßen

Sieghard Tinibel
Fußball- und Breitensporttrainer
Abteilungsleiter Leichtathletik
DJK TuS 1910 Gelsenkirchen-Rotthausen



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

**Ernährungstipps erhalten alle Sportler in der
Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-
König-Platz in der City Gelsenkirchens.**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Dr.Feil [mailto:wolfgang.feil@dr-feil.com]

Gesendet: Freitag, 7. August 2009 17:57

An: sieghard.tinibel@arcor.de

Betreff: E-Book Hinweis "Die Erfolgsstrategie im Sport" von Dr. Feil

Hallo Sieghard,
hiermit möchte ich dich informieren, dass ich soeben mein erstes kostenfreies E-Book fertiggestellt habe

und dieses nun zum Download [Link zur Landingpage] bereit steht.

In diesem E-Book erfährst du, wie du durch eine gezielte Eiweiß- und Aminosäurenversorgung besser regenerieren kannst und so für gleiche Leistung weniger trainieren musst oder wie du einfach mehr Power für jede Trainingseinheit hast.

In dem E-Book stecken 20 Jahre know-how als Nährstoffberater vieler Nationalmannschaften, Bundesligavereine und Profisportler (im Triathlon betreue ich unter anderem: Daniel Unger, Jan Frodeno, Ricarda Lisk, Michael Göhner), sowie die langjährige Erfahrung des Triathlon B-Trainers Claus Breinlinger. Auch sind die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse von 2009 eingearbeitet.

Kommentiere einfach [meinen Blog](#), wenn noch Fragen offen sind.

[Hier der Link zu dem E-Book](#)

Viele Grüße - Dr. Wolfgang Feil (Forschungsgruppe Dr. Feil)

P.S.: P.S.: Ich würde mich freuen, wenn du den Link für das E-Book an interessierte Vereinskolleginnen und -kollegen weiterleitest.

Am 6. Sept. 2009 wieder eine neue Auflage der Aktion „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“



MOTTOLAUF AM 06.09.2009 - Start 11:00 Uhr Sportanlage „Auf der Reihe“



Rita Broschk, Salvatore Treccarichi, Ulrich Beuting, Matthias Kollmann und Sieghard Tinibel laden ein zum Mottolauf: „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ am 6. September 2009. Start des Hauptlaufs ist um 11:00 Uhr. Fragen zum Marathon-Laufsport werden nach dem Lauf beantwortet.

Anschließend gibt's auch noch Kreisligafußball der 1. 2. und 3. Mannschaft von DJK TuS Rotthausen AUF DER REIHE. Um die Summe des eingehenden Startgeldes und somit die Spende für die Amigonianer zu

erhöhen, wertet DJK TuS Sportlehrer und Informatiker den Lauf kostenfrei und völlig uneigennützig in bewährter Form – also ohne Transponderchip – durch eintreten der Sportler in den Laufkanal aus.

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Klasse Felix Magath: Endlich einer der durchgreift. Neuer S 04 Trainer mustert aus und setzt auf die Jugend. Gleichzeitig macht er sich dadurch unabhängig von der Politik der Spielervermittler die jedes Trainers Teamführungsgedanken einer Fußballbundesligamannschaft meist negativ für die zu bildende und zu erhaltende Homogenität desselben beeinflussen. Schlimm ist es für jeden Trainer, wenn ein Spielervermittler gleich 7 oder 8 Spieler in einem Team platziert hat. Wer da die Mannschaftsharmonie beeinflusst und macht kann sich jeder ausrechnen. Schalke gewann gegen Bochum mit 3:0 und ein Nachwuchsspieler (Moritz) aus den eigenen Reihen den Niemand auf der Rechnung hatte eröffnete den Torreigen. So kommt frischer Wind in die Arena meinen die S 04 Fans.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

**1. Mädels und Frauenfußballturnier der DJK TuS
Frauenfußballabteilung „AUF DER REIHE“.**



Dieser Schuss war nicht zu halten



Dieser „Elfmeter“ wurde von der Torhüterin an die Latte gelenkt..



Viel Spaß beim Spiel mit dem Lederball haben bei herrlichem Sommerwetter die Mädels beim Frauenfußballturnier der DJK TuS 1910 Rotthausen „Auf der Reihe“. DJK TuS Frauen wurden Turniersieger. 33 Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen waren angereist. Schade, dass die Kabinen sich im Umbau befanden und für Probleme organisatorischer Art bei den einzelnen Teams sorgten.



und so freuen sich Siegerinnen über das Glück im Elfmeterschießen...

Erste siegt in Westfalia! Zweite und Dritte patzen!

DJK Westfalia 04 Gelsenkirchen-DJK TuS Rotthausen: 1-4 (1-2)

Ein schweres Stück Arbeit für die Rotthausener Löwen!

Nach dem guten Saisonauftakt mit dem Heimsieg gegen RWW Bismarck in der letzten Woche ging es nun zu einem der Mitfavoriten um die vorderen Plätze. Die Gastgeber hatten in der letzten Woche gegen Spfr. Bulmke die ersten drei Punkte eingefahren.

Auf DJK TuS Seite stand am Sonntag nach seinem Urlaub der Rückkehrer Adam Targonski wieder im Team. Für ihn musste Andreas Czedzak zunächst auf die Bank weichen.

Die Partie begann sofort so, wie sie über die nächsten 90 Minuten weiterlaufen sollte: schnell, intensiv, kampfbetont und ohne eine Möglichkeit Luft zu holen. Die junge Heimmannschaft stand taktisch klug gestaffelt, spielte schnell über die Außenpositionen und nutzte die ganze Breite des Spielfeldes, während unser Team schneller nach vorne spielte und ohne großes Mittelfeldspiel versuchte, sofort die Stürmer in Aktion zu bringen. In der 12. Minute war es dann soweit. Die Abwehr der Westfalen bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Peter Bollmann stocherte im Strafraum nach dem Leder und plötzlich landete der Ball bei Tolga Alkin, der aus 8 m abzog und die Kugel in den Winkel drosch.

0 – 1! Ein Auftakt nach Maß für die Rotthausener und deren nicht ganz so zahlreicher angereicherter Anhang, aber auch ein Ergebnis, das nicht lange Bestand haben sollte. In der 17. Minute fanden die Hausherren mit einem langen Flachpass nach rechts genau die Nahtstelle der 4er-Kette, eine maßgerechte, schöne Flanke aus vollem Lauf auf den zweiten Pfosten und Danny Göring ist mit einem artistischen Flugkopfball zur Stelle. 1-1!



Nur verhältnismäßig wenig mitgereiste Zuschauer sahen, dass nur einmal die DJK TuS Abwehr vom Sturmführer der Hausherren, Danny Göring (Nr. 9), überwunden wurde. Ansonsten räumten Torwart Thorsten Bauer, Christian Kwias, Kai Dembski, Christian Schauf, Tolga Alkin, Tobi Bahlmann und Tim Blank (v. l. n. r.) alles weg!



Hier steigt Christian Schauf wieder einmal am höchsten und befördert das Leder aus der Gefahrenzone.

Doch die erste Herrenmannschaft der DJK TuS ließ sich nicht beirren, nahm das Heft wieder in die Hand und erspielte sich ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld, wobei die Hausherren jedoch bei jedem Angriff auch große Gefahr ausstrahlten. Es folgte die 26. Minute: Einwurf für uschwarz/rot auf der linken Seite. Der Ball kommt hoch in den 16er, Peter Bollmann, eigentlich in der schlechteren Position, täuscht eine Ballannahme vor, lässt das Leder jedoch passieren, dreht sich um seinen vollkommen düpierten Gegenspieler und knallt das Leder aus 10 m in die Maschen. 1 – 2! Minuten später konnte Adam Targonski alles klar machen. Schön setzte er sich auf der linken Seite durch, zog mit dem Leder in den Strafraum, anstatt nun aber quer auf den freistehenden Peter Bollmann zu spielen, versuchte er es selbst und verzog knapp. So ging es mit der knappen Rotthausener Führung in die Pause. Kurz vor dem Wechselt hatte sich Tim Blank verletzt und blieb nun in der Kabine. Er wurde durch Andreas Czedzak ersetzt.

In der zweiten Hälfte zunächst das gleiche Bild. Die erste große Chance gehörte den „Rotthausener Löwen“, doch Peter Bollmann verzog einmal knapp und scheiterte dann am Schlussmann. Nach und nach erspielten sich die Hausherren nun ein Übergewicht. Immer mehr geriet unsere Abwehr, um den an diesem Tag überragenden Christian Kwias, in Bedrängnis. In der 64. Minute wäre es dann fast passiert, völlig frei tauchte Danny Göring vor unserem Schnapper auf, doch Thorsten Bauer parierte reaktionsschnell mit dem Fuß. In dieser Phase stand das Spiel auf des Messers Schneide, der Ausgleich war genauso möglich, wie das erlösende 3-1. In der 78. Minute fiel dann die Entscheidung. Eine Ecke von der rechten Seite segelte zunächst an Freund und Feind vorbei, wieder bekam die Abwehr der Hausherren das Leder nicht aus der Gefahrenzone und aus dem Gewühl heraus setzte sich Adam Targonski durch und jagte die Ball aus 7 Metern hoch in die Maschen. 3 – 1! Das sollte es doch gewesen sein! Doch noch gaben sich die Gastgeber nicht geschlagen. Sie warfen nun alles nach vorne, wollten einen weiteren eigenen Treffer erzwingen, stellten von 4er- auf 3er-Kette um, sodass sich zwangsläufig Lücken in der Abwehr boten. Eine solche nutzte Adam Targonski in den Schlussminuten, zog mit dem Ball alleine aufs Tor, ließ den heraus stürmenden Keeper clever ins Leere laufen und schob zum viel umjubelten

Endstand von 1-4 ein. Ein Ergebnis, dass viel deutlicher aussieht, als es das Spiel war.

Am kommenden Sonntag erwarten wir zum Heimspiel auf der Reihe den Aufsteiger Firtina Spor, der durch einen deutlichen Sieg gegen Spfr. Bulmke aufhorchen ließ und sich selbst zum Aufstiegsfavoriten erklärt hat. Anstoß ist wie gewohnt um 15.00 Uhr!



Der spätere Torschütze Adam Targonski hatte zunächst einen schweren Stand gegen die gute Abwehr der Westfalia 04 mit ihrem Kapitän Zacharias aus dem Gelsenkirchener Stadtteil Bismarck.



Wieder waren viele Rotthausener Anhänger zu dem schönen Rasensportplatz in Bismarck mitgereist. Hier freut sich Rudi Koppers über das gute Auftreten der ersten Mannschaft

gegen den mitfavorisierten Gegner Westfalia 04. Als Westfalia 04 sein 100jähriges feierte spielten sie gegen die Traditionsmannschaft des FC Schalke 04. Vermittler des Spiels war die Konditionslegende der Blauen - Heiner Kördel. (Bild B. Minnebusch).



In der Mitte warten Tobi Bahlmann, Tobias Klein und Adam Targonski (li) auf die Flanke.



Über einen Treffer seines ständigen Kontrahenten, Danny Göring, ärgerte sich Thorsten Bauer. Mehr ließ er aber nicht zu. Im Hintergrund die treuen Anhänger der Rotthausen, die aber wohl aufgrund der Urlaubszeit und der angesetzten Sonntagsspiele der DFL etwas verminderter als sonst erschienen. Den ersten Spielausfall hatte die Amateurliga an diesem Sonntag wie fast schon erwartet zu verzeichnen. SSV Buers 2. Mannschaft hatte nur neun Mann und reiste nicht zum Spiel gegen Gençlerbirliği Resse an. Lediglich der Trainer war auf dem Platz und entschuldigte sich zumindest beim Gegner der wohl dankbar für diese faire Geste, aber darüber nicht sonderlich erfreut war. Wenn der große Nachbar FC Schalke 04 ein Sonntagsspiel hat ist es immer schwer die Zuschauer zu den Amateuren zu locken. Durch den sonntäglichen DFL-Anstoßzeitpunkt 15:30 Uhr wird es nun noch schwerer in den unteren Ligen Spielausfälle zu vermeiden. FLE empfiehlt allen kleinen Vereinen die Reihen etwas fester zu schließen indem man sich eine Vereinszeitung ins eigene Internet setzt und diese dann ständig mit aktuellen Bildern belebt. Auch kleine Videospots ist heute jeder pfiffige Schüler im Stande zu produzieren und über YOUTUBE ins Netz zu stellen. Die Ausgrenzung durch die DFL findet statt und man muss sich dagegen zur Wehr setzen.



Peter Bollmann, Christian Schauf, Adam Targonski und Tobi Bahlmann warten auf die Hereingabe der Ecke und bringen sich in Stellung.



Vor dem 2-1. Andreas Czedzak hat eine Ecke herausgeholt.



Adam hat zugeschlagen. Der Ball ist im Netz. 2-1 für DJK TuS Rotthausen



Die Mitspieler gratulieren dem Torjäger Adam Targonski. Mit zwei gefährlichen Spitzen hätte DJK TuS Rotthausen an diesem Sonntag schon eher den Sack zumachen können.

DJK TuS Zweite: Neunzig Minuten das Gladbecker Tor berannt und trotzdem keine Punkte mitgenommen!

SB Gladbeck II - DJK TuS Rotthausen II 2-1 (2-0)

Vermeidbare Niederlage nach schwacher Leistung unserer Zweitvertretung

Mit dem Schwung des Sieges gegen RWW Bismarck in der Vorwoche wollte unsere Mannschaft auch beim ersten Auswärtsspiel der Saison den nächsten Dreier einfahren. Für Marco Clever und Reik Pollberger rückten Onur Sönmez und Christian Kensy in den Kader, so dass man wieder eine schlagkräftige Truppe aufs Feld schicken konnte.

In den ersten Minuten konnten die Hendann-Schützlinge das Spiel bestimmen, ohne jedoch Gefahr für das Gehäuse der Gastgeber zu entwickeln. Der erste Fehler unserer Mannschaft wurde von Gladbeck direkt bestraft. Nachdem unsere Abwehr einen Angriff der Gastgeber eigentlich schon entschärft hatte, verlor sie das Leder wieder und der Angreifer schloss ohne lange zu zögern aus 25 Metern auf das von Kai Kretschmer gehütete Tor. Kai war von dem schnellen und platzierten Abschluss überrascht und so schlug der Ball in der 5. Spielminute zum ersten Mal ein.

Nur drei Minuten später musste Kai den Ball zum zweiten Mal aus seinem Netz holen. Nach einem Eckstoß stand ein Gladbecker Spieler an der Strafraumgrenze ganz frei. Sein Schuss wurde abgefälscht und landete unhaltbar im linken Eck.

Die Verunsicherung war unserer Mannschaft nun deutlich anzumerken. Die individuellen Fehler häuften sich, Bälle versprang, einfachste Pässe fanden nicht den Mitspieler und die wenigen Torschüsse landeten meist weit neben oder über dem Gehäuse der Gastgeber. Die beste Chance vergab Sven Schmid, als er das Leder nach einer schönen Kombination mit Gerrit Hömme und Danny Leidreiter über dem Gladbecker Tor platzierte.

Nach einer halben Stunde konnte sich unsere Elf ein wenig fangen und das Spiel kontrollieren. Doch auch in dieser Phase wurde deutlich, dass unsere Mannschaft an diesem Tag das Pech für sich gepachtet hatte. Einen Schuss von Gerrit Hömme konnte ein Verteidiger für seinen geschlagenen Keeper von der Linie kratzen und als auch kein Verteidiger mehr zur Stelle war, wurde unser Mittelfeldantreiber Marel Milan-Wieczorek angeschossen und verhinderte den Anschlusstreffer vor dem Seitenwechsel.

Im zweiten Durchgang wollte man nun das Tempo hochhalten und die läuerische Überlegenheit ausspielen. Ein früher Anschlusstreffer sollte dabei helfen. Doch die erste Großchance, einen wichtigen Kopfball von Sven Schmid, konnte der Keeper der Hausherren durch einen sehenswerten Reflex entschärfen.

In den nächsten 20 Minuten konnte unsere Elf zwar wieder Druck aufbauen, aber der entscheidende Pass wollte einfach nicht ankommen. Die Gastgeber legten eine hohe Laufbereitschaft an den Tag und verstanden es immer wieder für zeitbringende Spielunterbrechungen zu

sorgen. Diese Unterbrechungen stahlen unserer Mannschaft nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch immer wieder den Spielrythmus. In der 70. Spielminute erhöhten unsere Trainer dann das Risiko, indem sie aus der 4er-Kette eine 3er-Kette werden ließen und das Mittelfeld durch Onur Sönmez verstärkten. Diese Marschroute sollte auch gleich belohnt werden. Der erste Angriff endete mit einem Eckstoß. Die Ecke wurde von Onur in die Mitte geschlagen, wo Basti Neumärker am höchsten stieg und den starken Torhüter der Gladbecker überwinden konnte.

Nur wenige Momente später hatte Danny Leidreiter die Gelegenheit zum Ausgleich. Nach einem Doppelpass mit Emin Isbilin stand er plötzlich mit dem Ball an der Ecke zum Fünfmeteraum, der Weg zum Tor stellte ihm jedoch ein Verteidiger geschickt zu und sein Querpass in die Mitte wurde sichere Beute des Gladbecker Schlussmannes.

In der Schlussphase entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, indem die Gastgeber immer wieder gefährliche Konter setzen konnten. Die letzte Chance zum Ausgleich vergab Onur, als er in der Nachspielzeit einen Freistoß aus vielversprechender Position in die Mauer schoss. Somit verlor unsere Elf ihr erstes Auswärtsspiel der Saison. Am kommenden Sonntag trifft unsere Zweite Mannschaft auf die Zweitvertretung von Eintracht Gelsenk. Anstoß ist um 13:15 Uhr auf der Reihe.

DJK Westfalia 04 Gelsenkirchen II – DJK TuS Rotthausen III:

Leider keine Punkte aus Westfalia entführt!

Nach dem missglückten Saisonstart in der letzten Woche hatte sich die Mannschaft nun jede Menge vorgenommen. Reik Pollberger kehrte zurück in die Mannschaft und nur auf Recep Büyüköztürk musste die Mannschaft an diesem Tag verzichten. Die Begegnung wurde absolut offen geführt und die Hausherren gingen mit 1-0 in Front. Aber auch auf unserer Seite gab es schon in der ersten Hälfte Möglichkeiten, jedoch Reik Pollberger und Stefan Pothmann vergaben sie. Trainer Brian Brunner kritisierte in dieser Phase besonders die mangelnde Laufbereitschaft seiner Mannschaft. Immer wieder standen wir zu weit von den Gegnern, immer wieder mussten wir ein Überzahlspiel der Hausherren zulassen. In der zweiten Hälfte wurde die Begegnung kampfbetonter. Unser Team drängte mit Macht auf den Ausgleich. Hier zeigte sich jedoch deutlich, wie sehr Recep seiner Mannschaft als Spielmacher im Mittelfeld fehlte. Zu kopflos, zu wenig durchdacht wurden die Angriffe vorgetragen. Dies änderte sich erst, als sich fünfzehn Minuten vor dem Spielende der Libero, Wolle Thiel, ins Angriffsspiel einschaltete. Nun ergaben sich auch mehr und mehr Chancen, nun zeigte sich, dass der Gegner in der ersten Hälfte das Tempo überzogen hatte und nun nicht mehr nachkam. Leider wurde aber der fällige Ausgleich verpasst. Die beste Möglichkeit vergab Wolle Thiel in dieser Phase, als er aus 13 m knapp verzog. Die offene Spielweise öffnete den Hausherren natürlich Konterchancen. Eine davon

nutzten sie in der Schlussminute und erzielten aus stark abseits verdächtiger Position das 2-0! Eine bittere Niederlage für unser Team, das weiter auf den 1. Punktgewinn wartet. Am kommenden Sonntag soll es nun soweit sein. Um 13.15 h gibt das Ligaschlusslicht, Westfalia Schalke, seine Visitenkarte auf der Reihe ab.



In der Mitte lauern Reik Pollberger und Martin Niehaus auf den Ball



Szene aus dem Spiel der 3. Mannschaft von DJK TuS gegen die Zwote von Westf. 04.

Auf dem Wege nach Bismarck

kam der Radwanderer auch an diesem Gartenlokal vorbei. Im Schatten des Doms verweilte man kurz und machte ein kleines Schwätzchen mit dem Inhaber des Lokals an der ehrwürdigen Georgskirche in Schalke. Sandro Calasso hat ebenfalls wie viele sich im Amateurfußball engagiert und findet es auch schade, dass die DFL sich einfach in den Amateuranstoßzeitpunkt hereindrängt. Sein Lokal ist auch heute noch Anlaufpunkt der Fußballspieler von Sportfreunde Bulmke. Der Verein wird vom DJK TuS Sportkameraden Torsten Hildebrand trainiert. Torsten und Tekin Yavuz – einem weiteren Bulmker Urgestein - wurden mit Wattenscheid 09 Deutscher B Jugend Fußballmeister unter dem Trainer Heinz-Jürgen „Gundi“ Busch.



Sandro in Aktion – herrliche Speisen vom Grill kann man wie hier im Schatten des Doms Sommertags genießen.

Am 27. 11. sind auch die Fußballspieler des ehemaligen Versorgungsamtes wieder in seinem Lokal zu Gast, um mit den Damen und Herren der GdV die jährliche Zusammenkunft vor Weihnachten zu begehen. Am kommenden Freitag bereiten sich die Fußballer des Amtes ab 16:00 Uhr auf der Sportanlage an der Plauerer Straße auf ein weiteres bundesweites Turnier der Sozial- und Familienbehörden Deutschlands in der Wagner-Stadt Bayreuth vor. Im Anschluss an das gemeinsame Training geht es dann in die Kleingartenanlage Bismarck/Haverkamp um weitere Themen zum Turnier zu besprechen.

